

## Auf dem Sprung in die neue Freibadsaison

Am 7. Mai soll der Freibadbereich im elypso öffnen, wenn das Wetter mitspielt – Zahlreiche Neuerungen

Von D. Schweighofer

**Deggendorf.** Erst ein beherzter Sprung ins kühle Nass, danach ein Eis und schließlich gemächlich auf der Liegewiese sonnen. Eine herrliche Vorstellung, oder? Bald ist es wieder so weit. Am Samstag, 7. Mai, soll der Freibadbereich im elypso öffnen. Badleiter Andreas Höhn verspricht für die neue Freiluftsaison einige Neuerungen und Verbesserungen.

Das Wetter rund um die Osterfeiertage hat schon ordentlich Lust auf Baden gemacht. Leider gibt es im Mai aber öfter noch eine kleine Wetterdelle, wie Andreas Höhn weiß. So konnte das Freibad im vergangenen Jahr wegen des schlechten Wetters erst am 28. Mai öffnen. Auch in diesem Jahr ist der 7. Mai als Eröffnungstag noch nicht in Stein gemeißelt, wie der Badleiter erklärt: „Die Wetterlage muss es hergeben. Wir als Ganzjahresbad können aber flexibel reagieren.“ Am Mittwoch, 4. Mai, soll endgültig entschieden werden, ob der Freibadbereich geöffnet wird. Dazu sollen laut Andreas Höhn für den Samstag mindestens 22 Grad vorhergesagt werden.

### Neu: Trampolinanlage, zusätzliche Liegen

Momentan gibt es im Freibad noch viel zu tun. Gerade werden die Becken ausgelenkt, um sie mit Hochdruckreinigern ordentlich zu säubern. Auch die Technik – Pumpen, Filter, Magnetventile – wird gerade geprüft und wieder in Betrieb genommen. Ab Donnerstag werden dann die Außenbecken mit zwei Millionen Litern Wasser befüllt.

Mit frischem Klam und sinnvollen Neuerungen will Andreas Höhn in die Freibadsaison gehen. Dafür hat er bei den Besuchern ganz genau hingehört: „Die Beschwerdekarten, die die Kunden ausfüllen können, sind für uns Gold wert. Fast alle unsere Neuerungen sind Antworten darauf.“ Ab Ende Mai wird es deshalb ein Notrufsystem im elypso geben, wie man es auch von den Autobahnen kennt. An vier Standorten gibt es Notrufknöp-



**Bitte Platz nehmen:** Drei Familienliegen gibt es in dieser Freibad-Saison zusätzlich im Beckenbereich. Philipp (9, v.l.), Johanna (3), Johannes (8) und Ludwig (5) gefällt's – sie haben es sich auf der großen Liege schon einmal bequem gemacht. – Foto: Schweighofer

fe, mit denen man bei einem Unfall Hilfe anfordern kann.

Dem Thema Sicherheit sind auch die drei neuen, großen Holzliegen rund um die Becken geschuldet. „Die Eltern wollen beim Baden in der Nähe ihrer Kinder sein“, erklärt der Badleiter. Insgesamt neun der Familienliegen wird es nun geben – damit wird der Platz rund um die Becken komplett ausgenutzt. Auch 25 neue Sonnenschirme wurden angeschafft – ebenfalls ein großer Besucherswunsch.

Eine neue Attraktion im elypso soll die Trampolinanlage werden, die ab Juni die Kinder zu tollkühnen Sprüngen einladet. Acht Trampolins wird die Firma Hasson aus Augsburg aufbauen, die auch die Aufsicht der Anlage übernimmt. Der Preis soll mit etwas über einem Euro pro 20 Minuten moderat ausfallen, verspricht Badleiter Andreas Höhn.

### Auch in Schöllnach, Hengersberg und Metten geht's bald los

Am Freitag, 20. Mai, soll das Freibad in **Schöllnach** nach den Vorstellungen von Bademeister Günther Bertl öffnen. „Es ist aber noch nichts festgelegt“, stellt Bertl klar. Derzeit gibt es in dem über 30 Jahre alten Freibad noch viel zu tun. „Altersbedingte Schäden“, sagt der Bademeister. „Wir sind ständig am Fliesen.“

Deshalb könnte das Schöllnacher Freibad – strahlendes Sommerwetter vorausgesetzt – auch frühestens eine Woche eher als derzeit anvisiert, also am 13. Mai, öffnen. „Später als der 20. Mai wird es aber auch bei schlechtem Wetter eher nicht werden. Wir müssen ja

auch auf unsere Dauerschwimmer mit der Saisonkarte achten“, erklärt Bademeister Günther Bertl.

In **Hengersberg** beginnt der Badespaß im Wellen-Freibad am 13. Mai. „Technisch müsste dann alles so weit sein“, sagt Schwimmmeister Josef Schrenk. Das Wetter muss aber auch noch mitspielen. „Es müsste aber schon extrem kalt werden, dass wir am 13. Mai nicht öffnen“, beruhigt Schrenk.

Derzeit wird das Hengersberger Freibad noch auf Vordermann gebracht – es wird gefliest, und die Becken werden gereinigt.

Noch nicht entschieden ha-

ben sich die Verantwortlichen in **Metten**, wenn das dortige Freibad seine Tore öffnen soll. „Wir stehen aber Gewähr bei Fuß“, erklärt Bürgermeister Erhard Radlmaier. „Wenn das Wetter passt, und wir die Entscheidung dazu getroffen haben, können wir innerhalb von drei, vier Tagen öffnen.“

Das Mettener Freibad ist nicht beheizbar. „Wir sind deshalb dem Wetter auf Gedeih und Verderb ausgeliefert“, wie Erhard Radlmaier sagt. Der Bürgermeister peilt aber eine Freibaderöffnung Mitte Mai an: „Es kann schon auch eine Woche hin oder her sein. Grundsätzlich wollen wir so früh wie möglich öffnen.“ – ds